

# Gefährdungsbeurteilung kompakt

## Schrotthandel

Stand: 06/2022

## Vorwort

Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet den Arbeitgeber, die für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes zu treffen. Grundsatz ist dabei, die Arbeit so zu gestalten, dass eine Gefährdung für das Leben sowie die physische und die psychische Gesundheit möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird. Welche Maßnahmen erforderlich sind, muss der Arbeitgeber durch eine Beurteilung der mit der Arbeit verbundenen Gefährdungen ermitteln. Betrachtet werden dabei die Tätigkeiten der Beschäftigten, das heißt im Grunde jeder einzelne Arbeitsplatz. Allerdings gibt es eine Erleichterung bei vergleichbaren Arbeitsbedingungen (Arbeitsplätze und/oder Tätigkeiten). Für diese Fälle genügt es, einen Arbeitsplatz oder eine Tätigkeit zu beurteilen.

Doch die Gefährdungsbeurteilung ist mehr als die Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht: Gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein Erfolgsfaktor und wichtig für Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens. Unfälle und Erkrankungen beeinträchtigen den geregelten Betriebsablauf. Fehlzeiten müssen häufig von den übrigen Beschäftigten aufgefangen werden. Die höhere Arbeitsbelastung führt nicht selten zu Stress und Hektik und weiteren Ausfällen. Die Gesundheit jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters ist für die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens von Bedeutung. Eine fundierte Gefährdungsbeurteilung trägt somit unmittelbar zum Erfolg des Unternehmens bei.

Machen Sie die Gefährdungsbeurteilung zu Ihrem regelmäßig genutzten Werkzeug und ersparen Sie sich und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Leid, Unannehmlichkeiten und Kosten, indem Sie Ihren Betrieb sicher führen.

Ein Hinweis zu dieser Handlungshilfe: Bedenken Sie bitte, dass Ihr Betrieb in aller Regel durch eine vorgefertigte Handlungshilfe nicht vollständig abgebildet werden kann. Prüfen Sie daher immer wieder, ob Sie die Gefährdungen in allen Arbeits-bereichen berücksichtigt haben und ergänzen Sie Ihre Gefährdungsbeurteilung.

### **Tipp!**

*Umfangreiche Informationen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit für Ihren Betrieb finden Sie im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW unter <https://kompendium.bghw.de>.*

## **Hinweise zur Handlungshilfe**

### **An wen richtet sich diese Handlungshilfe?**

Diese Handlungshilfe richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, die einen Schrotthandel betreiben.

### **Wie unterstützt die Handlungshilfe bei der Gefährdungsbeurteilung?**

Der Gesetzgeber hat bewusst den Betrieben einen breiten Spielraum bei der Gefährdungsbeurteilung gelassen. Die Handlungshilfe soll und kann diesen Spielraum nicht einengen; sie beansprucht insofern keine Rechtsverbindlichkeit. Sie kann Ihnen aber helfen, gezielt Probleme zu erkennen, Vorschläge für praxiserprobte Verbesserungsmaßnahmen zu machen und bei der systematischen Erfassung und Beurteilung von Gefährdungen unterstützen. Die Fragenkataloge behandeln Gefährdungen, die erfahrungsgemäß häufig relevant sind. Die Inhalte wurden sorgfältig zusammengestellt, eine Gewähr für die Richtigkeit der Inhalte insbesondere in Bezug auf die konkreten Verhältnisse im Betrieb kann nicht übernommen werden.

Die Handlungshilfe erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und muss unter Berücksichtigung der betrieblichen und örtlichen Gegebenheiten den jeweiligen Bedingungen im Betrieb angepasst und ergänzt werden.

Unabhängig von dieser Handlungshilfe müssen Sie gesetzliche Bestimmungen und staatliche Vorschriften beachten und anwenden. Neue Pflichten werden Ihnen mit der Handlungshilfe nicht auferlegt.

### **Wie ist vorzugehen?**

- Nehmen Sie sich die notwendige Zeit.
- Gehen Sie mit der Handlungshilfe durch Ihren Betrieb.
- Beziehen Sie Ihre Beschäftigten ein. Häufig erkennen diese die Gefährdungen aus der eigenen Erfahrung früher und können auch Lösungen aus der täglichen Praxis nennen.
- Informieren Sie sich bei offenen Fragen z. B. im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW. Lassen Sie sich ggf. durch Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit und Ihren Betriebsarzt beraten. Unternehmerinnen und Unternehmer mit bis zu 10 Beschäftigten, die am Fernlehrgang teilgenommen haben oder teilnehmen, steht außerdem das Kompetenzzentrum kostenlos zur Verfügung.
- Berücksichtigen Sie das Unfallgeschehen und die arbeitsbedingten Gesundheitsbeeinträchtigungen.

Wiederholen Sie die Gefährdungsbeurteilung,

- regelmäßig,
- bei wesentlichen Änderungen, Neuerungen und Erweiterungen im Betrieb,
- nach Unfällen oder Beinahe-Unfällen und
- beim Auftreten arbeitsbedingter Gesundheitsbeeinträchtigungen.

Arbeiten Sie die Handlungshilfe vollständig durch!

## Wie ist die Handlungshilfe aufgebaut?

Die Handlungshilfe ist nach Gefährdungsfaktoren gegliedert. Zu jedem Faktor werden Fragen gestellt, die mögliche Gefährdungen aufzeigen.

Die Beurteilung der Gefährdungen ist grundsätzlich zuerst eine Ja/Nein-Entscheidung: Liegt eine Gefährdung vor bzw. wird sie wirksam vermieden oder nicht? Diese Entscheidung lässt sich durch Ankreuzen der entsprechenden Antworten zu den einzelnen Fragen abbilden, wobei die Fragen darauf abzielen, ob Gefährdungen vermieden sind.

Antwort „ja“:	Gefährdung wird vermieden. Keine Maßnahmen notwendig.
Antwort „Handlungsbedarf“:	Es besteht eine Gefährdung, Sie müssen Maßnahmen ergreifen.
Antwort „Beratungsbedarf“:	Thema bedarf grundsätzlich der näheren Betrachtung. Informieren Sie sich bei offenen Fragen z. B. im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW. Lassen Sie sich ggf. durch Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit und Ihren Betriebsarzt beraten. Unternehmerinnen und Unternehmer mit bis zu 10 Beschäftigten, die am Fernlehrgang teilgenommen haben oder teilnehmen, steht außerdem das Kompetenzzentrum kostenlos zur Verfügung.
Antwort „unzutreffend“	Frage trifft auf Ihren Betrieb nicht zu, beispielsweise Fragen zu speziellen Arbeitsgeräten, die im Betrieb nicht eingesetzt werden.

Bei der Festlegung von Maßnahmen helfen Ihnen die anschließenden Tabellen. Der Tabellenteil zu einer Frage ist grundsätzlich so aufgebaut, dass zunächst mögliche Maßnahmen aufgeführt werden, die alle Tätigkeiten/Bereiche betreffen. Gibt es für einzelne Tätigkeiten/Bereiche darüber hinaus mögliche spezifische Maßnahmen, werden diese in einer separaten Tabelle aufgezeigt.

### Spalte „Mögliche Maßnahmen“

Wählen Sie die durchzuführenden Maßnahmen durch Ankreuzen aus dem Katalog aus. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere, nicht aufgeführte Maßnahmen können Sie unter „Sonstige Maßnahmen“ erfassen. Achten Sie bei der Auswahl von Maßnahmen darauf, dass technische Maßnahmen vorrangig zu organisatorischen und persönlichen Schutzmaßnahmen zu treffen sind.

Maßnahmen, die mit einem „U“ gekennzeichnet sind, sollten Sie regelmäßig in der Unterweisung Ihrer Beschäftigten thematisieren.

### Spalte „Bemerkungen“

Hier können Sie konkretisierende Hinweise eintragen.

### Spalte „Maßnahmen umsetzen“

Sind Maßnahmen durchzuführen, müssen Sie angeben, bis wann diese durchgeführt sein sollen (Spalte „bis“) und wer dafür verantwortlich ist (Spalte „von“).

### Spalte „Wirksamkeit geprüft“

Wurden Maßnahmen umgesetzt, müssen Sie prüfen, ob die Maßnahmen wirksam sind, d. h., ob die Gefährdung beseitigt oder – falls das nicht möglich ist – minimiert wurde. Auch hier ist von Ihnen zu notieren, wann (Spalte „am“) und von wem (Spalte „von“) die Wirksamkeit kontrolliert wurde und wie das Ergebnis ausgefallen ist („wirksam ja/nein“).

Die Wirksamkeit einer Maßnahme können Sie beispielsweise durch Begehungen, Befragungen, regelmäßige Überprüfung, Messungen oder eine erneute Beurteilung kontrollieren.

### Zusätzliche Gefährdungen erfassen

Am Ende der Handlungshilfe befindet sich ein leeres Formblatt, das Sie ggf. kopieren und zur Ergänzung heranziehen können.

### Bitte angeben

Erstellt/durchgeführt am: Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.

Erstellt von: Klicken oder tippen Sie hier, um den Name des Erstellers einzugeben.

### *Dieser Betrieb wird sicherheitstechnisch und betriebsärztlich betreut im Rahmen der*

**Regelbetreuung**

Fachkraft für Arbeitssicherheit: Geben Sie den Namen ein.

Betriebsarzt: Geben Sie den Namen ein.

**Alternativen bedarfsorientierten Betreuung**

Fernlehrgang absolviert im Jahr: Geben Sie das Jahr ein.

## Arbeitsbereiche und Tätigkeiten festlegen

Die Auflistung Ihrer Beschäftigten und deren Tätigkeiten auf den nächsten Seiten helfen Ihnen, die Gefährdungsbeurteilung strukturiert durchführen zu können und auf ein sicherheits- und gesundheitsbewusstes Verhalten hinzuwirken.

Bitte beachten Sie, dass die Aufzählungen nicht abschließend sind.

## Arbeitsbereiche/Tätigkeiten

Bitte passen Sie die Tabelle entsprechend Ihren betrieblichen Verhältnissen an.

Arbeitsbereiche	Tätigkeiten
Transport	außerbetrieblich: Aufnehmen von Absetzkippmulden/Abrollbehältern (Container) beim Kunden, bei beladenen Fahrzeugen und Containern Ladungssicherung vornehmen, Straßentransport innerbetrieblich (z. B. auf dem Schrott-Lagerplatz, in der Buntmetallannahme): Absetzen und –kippen von Containern, Umgang mit dem Bagger, Heben/Tragen
Aufbereitung	maschinelle (z. B. mit dem Bagger) und manuelle Sortierung, Umgang mit der Alligatorschere, Anwendung von Handwerkzeugen oder handgeführten Werkzeugmaschinen, Heben/Tragen
Lagerung	Beladung von Lade- oder Stapelbehältern (z. B. Gitterboxpaletten), maschinelles (z. B. mit dem Bagger) und manuelles Betreiben von Halden außer- und innerhalb von Schüttgutboxen, Be- und Entladung von Regalen, Heben/Tragen
Büro	Allgemeine Verwaltungstätigkeiten (z. B. Büro- und Bildschirmarbeit, Kassentätigkeiten inklusive Umgangs mit Geld)

## Einrichtungen und Betriebsmittel

Bitte passen Sie die Tabelle entsprechend Ihren betrieblichen Verhältnissen an.

Verkehrswege	Bemerkung, beispielsweise Bereich/Ort, Besonderheiten
Verkehrswege für Personen	z. B. horizontale Gehwege auf dem Schrott-Lagerplatz, in Lagerhallen und im Bürobereich, Treppen, Aufstiege zu Lagerbühnen
Verkehrswege für Fahrzeuge, Bagger, Flurförderzeuge (z. B. Handhubwagen)	z. B. Fahrwege auf dem Schrott-Lagerplatz
	.
	.
	.
	.

Bitte passen Sie die Tabelle entsprechend Ihren betrieblichen Verhältnissen an.

Maschinen	Bemerkung, Baujahr, Anzahl, Standort, Prüffrist
Alligatorschere	.
Winkelschleifer	.
Bohrmaschine	.
Flüssigkeitsstrahler (z. B. Hochdruckreiniger)	.
	.


Bitte passen Sie die Tabelle entsprechend Ihren betrieblichen Verhältnissen an.

<b>Handwerkzeuge</b>	<b>Bemerkung, beispielsweise Fabrikat, Baujahr, interne Bezeichnung, Standort, Anzahl</b>
Scheren (z. B. Blehscheren, Bandscheren)	
Zangen (z. B. Rohrzangen, Wasserpumpenzangen)	
Hammer, Meißel	
Schraubendreher	

Bitte passen Sie die Tabelle entsprechend Ihren betrieblichen Verhältnissen an.

Flurförderzeuge, Fahrzeuge	Bemerkung, beispielsweise Hersteller, Baujahr, interne Bezeichnung
LKW	.
Anhänger	.
Bagger	.
Motorradanhänger	.
Flurförderzeuge (z. B. Handhubwagen)	.
	.
	.
	.

Bitte passen Sie die Tabelle entsprechend Ihren betrieblichen Verhältnissen an.

Lagereinrichtungen und -geräte	Bemerkung, beispielsweise Fabrikat, Baujahr, interne Bezeichnung, Standort, Anzahl
Paletten (z. B. Flachpaletten)	.
Stapelbehälter (z. B. Gitterboxpaletten ...)	.
Regale (z. B. Paletten-, Fachbodenregale)	.

Container (z. B. Absatzkippmulden, Abrollbehälter)	.
	.
	.
	.

Bitte passen Sie die Tabelle entsprechend Ihren betrieblichen Verhältnissen an.

Sonstige Einrichtungen	Bemerkung, beispielsweise Fabrikat, Baujahr, interne Bezeichnung, Standort, Anzahl
Schüttgutboxen	.
Lagerbühnen	.
Tore	.
Leitern, Tritte	.
	.
	.
	.
	.

## Gefährdungen im Schrotthandel

### Mechanische Gefährdungen: Stürzen, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken

#### Sind Verkehrswege sicher zu begehen oder zu befahren?

Verkehrswege sind übersichtlich zu führen und sollen möglichst geradlinig verlaufen. Sie müssen eine ebene und trittsichere Oberfläche haben, um Gefährdungen durch z. B. Stolpern, Umstürzen oder Wegrutschen zu vermeiden. Als Verkehrswege zählen z. B. Fußböden, Aufstiege, Treppen, Lagerbühnen.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

#### Alle Bereiche

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Stolperstellen beseitigen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Löcher im Fußboden beseitigen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Leitungen stolperfrei verlegen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Frei liegende Anschlusskabel abdecken (z. B. an der Alligatorschere).						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Türschwellen beseitigen oder abschrägen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beschädigte Stufen/Stufenkanten ausbessern.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Stufen kennzeichnen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Handlauf an Treppen anbringen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Verkehrswege sauber halten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Reinigungspläne erstellen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Ausgelaufenes Öl z. B. mit vorgehaltenem Bindemittel beseitigen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Verschmutzungen sofort beseitigen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sauberlaufzonen in Eingangsbereichen von Pausenräumen, Büro vorsehen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Verkehrswege im Freien von Schnee und Eis freihalten, Oberflächen abstumpfen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Rutsch- und trittsicheres Schuhwerk tragen (z. B. Sicherheitsschuhe S3) <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Verkehrsbereiche allgemein und Bewegungs- bereich für den Bediener an der Alligatorschere von zu schneidenden und geschnittenen Schrottteilen freihalten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sortierplätze von umherliegenden Schrott frei- halten und regelmäßig reinigen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sortierarbeiten nur vom sicheren Standort aus ausführen (z. B. nicht auf Schrottteilen stehend). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Mechanische Gefährdungen: Absturz

### Sind Lagerbühnen, Podeste und Laderampen gegen Absturz von Personen gesichert?

Grundsätzlich müssen Arbeitsplätze und Verkehrswege, die mehr als 1,00 m über dem Boden oder einer anderen ausreichend breiten tragfähigen Fläche liegen oder an Gefahrbereiche grenzen, ständige Sicherungen haben, die verhindern, dass Personen abstürzen oder in die Gefahrbereiche gelangen. Sonderregelungen gibt es z. B. für Laderampen.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

#### Transport, Aufbereitung, Lagerung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Lagerbühnen, Podeste gegen Absturz von Personen sichern.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Geländer oder Haltebügel anbringen, ausbessern, ergänzen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nicht ständig zum Be- und Entladen genutzte Lagerbühnenabschnitte mit Geländern ausrüsten.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Absturzkanten an Ladestellen gelb-schwarz kennzeichnen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Zum Auf- und Absteigen auf Fahrzeuge, Bagger und an Abrollbehältern nur die dafür vorgesehenen Aufstiege und Haltegriffe benutzen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Defekte Aufstiege und Haltegriffe an Fahrzeugen, Baggern und Abrollbehältern umgehend instand setzen lassen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Geladenen Schrott auf Fahrzeugen, Anhängern und Containern nicht betreten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Nicht von Fahrzeugen und Containern herunterspringen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Ladungssicherung, z. B. Netze, nur von sicheren Standplätzen aus anbringen, z. B. von festen Aufstiegen oder sicher am Container anstellbaren/einhakbaren Leitern aus. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Stehen ausreichend geeignete Leitern und Tritte zur Verfügung?

Bauart, Leiterlänge/Tritthöhe, Werkstoff, Stabilität und Standsicherheit sowie ggf. geeignetes Zubehör entsprechend der vorgesehenen Verwendung und der Arbeits- und Umgebungsbedingungen (z. B. zur Durchführung der Ladungssicherung an Containern) auswählen. Die Anzahl richtet sich nach den betrieblichen Gegebenheiten. Ziel ist, dass Leitern/Tritte nicht erst von einem anderen, weit entfernten Ort geholt werden müssen, sonst erhöht sich die Gefahr, dass ungeeignete Aufstiege benutzt werden.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Alle Bereiche

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Geeignete Tritte und Leitern (z. B. mit Einhakvorrichtungen zur Benutzung an Containern) in ausreichender Zahl und Größe bereitstellen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Werden Leitern und Tritte sicher eingesetzt?

Zum sicheren Einsatz gehören auch der richtige Umgang mit und das richtige Verhalten auf Leitern und Tritten.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Alle Bereiche

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Leitern und Tritte bestimmungsgemäß verwenden. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Leitern standsicher aufstellen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Von Stehleitern nicht übersteigen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Anlegeleitern gegen Abrutschen sichern, z. B. durch Einhakvorrichtungen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nicht seitlich hinauslehnen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nur geeignete Leitern und Tritte verwenden (keine Getränkeboxen, Stühle oder Ähnliches). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Vor der Benutzung auf Mängel prüfen, beschädigte Leitern und Tritte der Benutzung entziehen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Schadhafte Leitern und Tritte instandsetzen lassen oder ersetzen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Mechanische Gefährdungen: Teile mit gefährlichen Oberflächen

### Werden geeignete Werkzeuge eingesetzt?

Werkzeuge so auswählen und bereitstellen, dass die durchzuführenden Arbeitsaufgaben damit gefahrlos ausgeführt werden können. Dabei sind die zu erwartenden Kräfte für Mensch und Material zu berücksichtigen. Ergonomisches Werkzeug einsetzen, da dies leichter zu handhaben und bequemer zu halten ist, den erforderlichen Kraftaufwand mindert, das Unfall- und Verletzungsrisiko senkt sowie die Arbeitszufriedenheit und die Produktivität steigern kann.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Aufbereitung, Lagerung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Geeignete Werkzeuge zur Verfügung stellen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Werkzeuge bestimmungsgemäß benutzen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Schadhafte Werkzeuge der Benutzung entziehen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Werden Stich- und Schnittverletzungen durch Handwerkzeuge und Arbeitsgegenstände, wie z. B. Schrottteile, vermieden?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Transport, Aufbereitung, Lagerung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Werkzeuge (z. B. Messer, Bohrer, Schraubendreher, Meißel) sauber, geordnet und griffbereit aufbewahren, z. B. in Werkzeugablagen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Für das Benutzen der Werkzeugablagen und Werkzeughalter sorgen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Meißelbart regelmäßig entfernen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Scharfe und spitze Werkzeuge nicht ungeschützt in der Kleidung tragen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Passende schnitt- und stichfeste Handschuhe z. B. für den manuellen Umgang mit Schrott bereitstellen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung benutzen (z. B. schnitt- und stichfeste Handschuhe) – außer bei Arbeiten in der Nähe rotierender Maschinenteile. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Schrottteile, die in Arbeits- und Verkehrsbereichen (z. B. aus Regalen, Halden) sofort beseitigen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Ladung in Containern nicht betreten (insbesondere solche mit scharfkantigen Schrottteilen). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Mechanische Gefährdungen: Anstoßen

### Werden Anstoßstellen vermieden?

Die räumliche Gestaltung von Arbeits- und Verkehrsbereichen bedingt auch die Vermeidung und/oder Sicherung von Stoßstellen

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Aufbereitung, Lagerung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Stoßstellen in Kopfhöhe vermeiden						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Stoßstellen vermeiden						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Stoßstellen polstern						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Stoßstellen gelb-schwarz kennzeichnen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Mechanische Gefährdungen: ungeschützt bewegte Maschinenteile

Werden Verletzungen beim Umgang mit der Alligatorschere vermieden?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Bedienung der Alligatorschere/Aufbereitung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Nur Maschinen mit bestimmungsgemäßen Schutzeinrichtungen verwenden <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Alligatorschere						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Vor Arbeitsaufnahme Funktionsfähigkeit prüfen, z. B. die der Not-Halt-Schalteneinrichtung. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Befehlseinrichtungen gegen unbeabsichtigtes Betätigen sichern, z. B. durch Tunnelung bei Fußschaltern.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Schutzeinrichtungen richtig einstellen und benutzen (z. B. Sicherheitskorb bei jedem Materialwechsel neu positionieren). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Keine Tätigkeiten auf der Scherenrückseite bei laufendem Betrieb oder bei eingeschalteter Alligatorschere durchführen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung benutzen (z. B. Augenschutz). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Mechanische Gefährdungen: bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel

Werden Verletzungen beim Umgang z. B. mit LKW, Anhänger, Bagger vermieden?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Transport, Aufbereitung, Lagerung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Bagger, LKW, Anhänger						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Keine Personen im Gefahrenbereich zulassen. Nicht hinter Fahrzeugen und Anhängern bei der Fahrbewegung aufhalten, nicht hinter Baggern bei Fahr- und Schwenkbewegungen aufhalten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Personenverkehr vom Fahrzeug-/Bagger-Verkehr trennen durch die räumliche Trennung gewerblicher und privater Anlieferung. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Aufstiege, Standflächen und Haltegriffe benutzen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Als Bedienperson von LKW und Baggern auf Personen im Gefahrenbereich achten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Warnkleidung tragen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bei Sichteinschränkung einweisen lassen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Werden Verletzungen beim Umgang mit Fahrzeugen mit Containern einschließlich deren Be- und Entladung vermieden?

Fahrzeuge mit Containern sind z. B. Fahrzeuge mit Absetzkippmulden, Abrollbehältern

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Transport

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Fahrzeuge mit Containern, z. B. Absetzkippmulden und Abrollbehältern						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Vor Arbeitsaufnahme Container einer Prüfung auf augenfällige Mängel unterziehen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Gleichmäßig und nicht über die Containergrenzen hinaus beladen; zulässige Tragfähigkeit beachten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Vorgesehene Aufstiege und Haltegriffe benutzen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bei eingeschränkter Sicht Einweiser einsetzen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Warnkleidung tragen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beim Kuppeln nicht zwischen Fahrzeug und Hänger aufhalten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beim Aufnehmen und Absetzen/Abrollen der Container nicht im Gefahrenbereich aufhalten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Fahrzeuge gegen ungewollte Bewegung sichern (Feststellbremse, ggf. Unterlegkeile benutzen). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ist die Sicherheit der Mitarbeiter beim Rückwärtsfahren von Baggern und Fahrzeugen gewährleistet?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

**Transport, Aufbereitung, Lagerung**

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Niemals hinter rückwärtsfahrenden LKW und Baggern aufhalten <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beim Rückwärtsfahren oder bei eingeschränkter Sicht Einweiser einsetzen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Warnkleidung zur Verfügung stellen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kamera-Monitor-Systemen und Rückfahrwarneinrichtungen benutzen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Sind Personen zum Fahren oder Bedienen von LKW und Bagger qualifiziert?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### **Transport, Aufbereitung, Lagerung**

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Nur geeignete Personen mit dem Führen von LKW und Baggern betrauen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Körperliche und geistige Eignung feststellen (z. B. Fahrtauglichkeitsuntersuchung ab einem Lebensalter von 50 Jahren bei LKW-Fahrern im öffentlichen Straßenverkehr).						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bei Fahrzeugführern im öffentlichen Straßenverkehr regelmäßig Führerscheinkontrollen durchführen (z. B. zweimal jährlich).						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bedienpersonen von LKW und Baggern unterweisen und zum Führen ausdrücklich bestimmen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Werden LKW und Bagger bestimmungsgemäß verwendet?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Schrottplatz

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Nicht bestimmungsgemäße Verwendung von Geräten untersagen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beim Umgang mit LKW und Bagger geeignetes Schuhwerk bereitstellen (z. B. Sicherheitsschuhe S3).						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beim Umgang mit LKW und Bagger geeignetes Schuhwerk (z. B. Sicherheitsschuhe S3) tragen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> LKW und Bagger beim Verlassen gegen unbefugte Benutzung sichern. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nur mängelfreie Transportmittel benutzen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Transportmittel vor Arbeitsaufnahme auf Mängel prüfen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Defekte Transportmittel der Benutzung entziehen oder instand setzen lassen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Transportmittel regelmäßig warten lassen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Werden Verletzungen beim manuellen Sortieren von Schrott vermieden?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Aufbereitung, Lagerung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Sortierarbeiten nur in hierfür vorgesehenen und gekennzeichneten Bereichen durchführen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Warnkleidung tragen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nicht in Gefahrenbereichen der Fahrzeuge und Bagger aufhalten - z. B. durch zeitliche Trennung der Arbeiten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Verkehrsregelungen treffen (z. B. Personen- und Fahrzeugverkehrs durch Beschilderung trennen). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mit Baggerführern abstimmen, z. B. mittels Sprechfunks oder eindeutiger Signale <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Mechanische Gefährdungen: unkontrolliert bewegte Teile

Werden Gefährdungen z. B. durch wegliegende Schrottteile oder Hochschlagen von zu schneidendem Material vermieden?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Transport, Aufbereitung, Lagerung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Aufenthalt im Gefahrenbereich von Baggern unbedingt vermeiden, z. B. im Schwenkbereich eines mit Mehrschalengreifer oder Lasthebemagneten arbeitenden Baggers. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beim Meißeln Schutzbrille tragen, nur Meißel mit Handschutz verwenden. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nur Hämmer verwenden, deren Stiel genau in das Hammerauge eingepasst ist und deren Kopf gegen unbeabsichtigtes Lösen (Wegfliegen) gesichert ist. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Gussteile oder gehärteten Materialien nicht mit Verfahren bearbeiten, bei denen Teile abplatzen können (z. B. nicht mit der Alligatorschere oder mit Hammer/Meißel bearbeiten). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Geeigneten Kabinenschutz bei Fahrzeugen und Baggern einsetzen (z. B. Scheiben und Dach aus durchschlagsicherem Material oder Gitter)						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Alligatorschere						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Halten von Schrottteile mit der Hand vermeiden (z. B. ausreichend große Auflagetische)						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
vorsehen, abstandsgebundene Werkzeuge verwenden). <b>U</b>							
<input type="checkbox"/> Vor Arbeitsaufnahme Funktionsfähigkeit des Niederhalters prüfen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Niederhalter richtig einsetzen und benutzen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kein gehärtetes, federndes oder sprödes Material schneiden. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Schneidgut nur seitlich von der Schere und parallel zur Schneidelinie stehend zuführen, um Getroffenwerden durch hochschlagende Schrottteile zu vermeiden. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung benutzen (z. B. Augenschutz). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Werden Verletzungen beim Umgang z. B. mit LKW, Anhänger, Bagger vermieden?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### **Transport, Aufbereitung, Lagerung**

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Bagger, LKW, Anhänger						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Maßnahmen gegen Umstürzen/Kippen durchführen, z. B. Abstützung am Bagger benutzen, Abstand zu Böschungen einhalten, Tragfähigkeit des Untergrundes beachten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Geräte beim Verlassen gegen unbeabsichtigtes Bewegen sichern (Unterlegkeile, Feststellbremse) <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Werden Verletzungen beim Umgang mit Fahrzeugen mit Containern einschließlich deren Be- und Entladung vermieden?

Fahrzeuge mit Containern sind z. B. Fahrzeuge mit Absetzkippmulden, Abrollbehälter.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Transport

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Fahrzeuge mit Containern (z. B. Absetzkippmulden und Abrollbehältern)						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Arbeitsschritte zum Öffnen der Türen von Abrollbehältern in der richtigen Reihenfolge durchführen, dabei Ladungsdruck beachten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Keine Last über Personen hinweg führen, z. B. beim Baggerbetrieb oder beim Aufnehmen/ Absetzen von Absetzkippmulden. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Absetzbehältern nur über äußere Stellteile am LKW kippen (Ausnahme: Mehrhakensysteme). LKW gegen seitliche Neigungsbewegungen sichern (z. B. Abstützungen ausfahren, auf tragfähigen Untergrund achten, ausreichenden Abstand zu Gruben und Böschungen halten). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beim Kippen von Absetzkippmulden zur Stabilitätssicherung die Schütffähigkeit der Ladung beachten (diese ist z. B. nicht bei angefrorenem Material gegeben). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Möglichst fest am Behälter angebrachte Deckel oder Netze zur Ladungssicherung verwenden. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Werden Lagergeräte sicher verwendet?

Lagergeräte sind z. B. Paletten oder Gitterboxen.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Aufbereitung, Lagerung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Vor dem Benutzen auf Mängel prüfen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Zulässige Tragfähigkeiten einhalten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Schadhafte Lagergeräte der Benutzung entziehen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Leere Flachpaletten nicht hochkant, freistehend lagern. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Sind Regale standsicher?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Lagerung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Regale nach Herstellerangaben aufstellen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Regale regelmäßig auf Mängel prüfen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beschädigte Regalteile austauschen oder instandsetzen lassen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Anfahrtschutz/Abweiser bei Erfordernis anbringen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Zulässige Fach- und Feldlasten beachten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Elektrische Gefährdungen: elektrischer Schlag

Werden Gefährdungen durch eine Körperdurchströmung vermieden?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Alle Bereiche

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Auf Hochspannungsleitungen im Schwenkbereich von Baggern achten, Sicherheitsabstand einhalten (bei unbekannter Spannung mindestens 5 m). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Frei liegende Anschlusskabel gegen mechanische Beanspruchung sichern (z. B. an der Alligatorschere, an handgeführten Werkzeugmaschinen beim manuellen Sortieren von Schrott). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Schadhafte Geräte und Werkzeuge bis zur sachgerechten Instandsetzung der Benutzung entziehen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Schadhafte elektrische Einrichtungen bis zur sachgerechten Instandsetzung sichern (z. B. Verteiler-dosen, Lichtschalter, Steckdosen). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mängel an elektrischen Anlagen und Geräten nur durch Elektrofachkraft beseitigen lassen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Elektrische Geräte und Einrichtungen regelmäßig prüfen (lassen).						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Elektrische Maschinen und Geräte im Außenbereich mit Fehlerstromschutzschalter sichern.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Gefahrstoffe

### Werden die Gefährdungen für die Beschäftigten beim Umgang mit Gefahrstoffen ausgeschlossen, wenn nicht möglich, minimiert?

Stoffe mit einem Gefahrensymbol bzw. Gefahrenpiktogramm oder einer Gefahrenbezeichnung sind grundsätzlich immer als Gefahrstoffe anzusehen. Aber auch Stoffe ohne Gefahrenkennzeichnung können unter Umständen Gefahrstoffe bilden oder freisetzen. Gefahrstoffe sind/können z. B. enthalten sein in: Otto-Kraftstoff, Diesel, Waschchemie, Schmiermittel, Kühl-/Bremsflüssigkeit, Abgasen. Eine Schädigung kann insbesondere durch Aufnahme über die Haut, die Atemwege, die Augen und den Magen erfolgen.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Transport, Aufbereitung, Lagerung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Arbeitsstoffe, die Gefahrstoffe sind oder enthalten, durch ungefährliche/weniger gefährliche ersetzen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Gefahrstoffe erfassen, dazu Sicherheitsdatenblätter vom Hersteller/Lieferanten beschaffen, z. B. für die Erstellung von Betriebsanweisungen und Unterweisungen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Meldekette beim Auffinden verdächtiger Stoffe im Schrott regeln – z. B durch Betriebsanweisung – und beachten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> (Teilentleerte) Behälter mit unbekanntem Inhalt aussortieren und Vorgesetzte informieren.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Geeignete und passende persönliche Schutzausrüstung (z. B. Chemikalienschutzhandschuhe, Schutzbrille, Atemschutz) zur Verfügung stellen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung benutzen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Verschmutzte Arbeitskleidung wechseln. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> LKW oder Bagger nicht in geschlossenen/teilgeschlossenen Räumen ohne Schutzvorkehrungen wie z. B. ausreichende Be- und Entlüftung, DME-Filter, betreiben oder warmlaufen lassen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Verbrennungsmotoren in Arbeitspausen abstellen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Werden Hautgefährdungen vermieden oder so weit wie möglich reduziert?

Folgende Gefährdungen sind zu beachten: Verletzungen der Hände beim Umgang mit scharfkantigem Schrott, Kontakt mit hautbelastenden bzw. sensibilisierenden Stoffen (z. B. Nickel...), Hautreinigung mit aggressiven/reibemittelhaltigen Reinigungsmitteln. In den meisten Fällen liegt eine Kombination aus mehreren Gefährdungen vor, z. B. regelmäßiger Kontakt mit Schmutz, Kraftstoffen, Nässe sowie häufiges und intensives Reinigen der Hände.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Transport, Aufbereitung, Lagerung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Arbeitsverfahren mit geringer Hautbelastung wählen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Hautkontakt vermeiden, persönliche Schutzausrüstung benutzen (z. B. Schutzhandschuhe) <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Schutzhandschuhe bereitstellen und für Benutzung sorgen: Schnitt- und Stechschutzhandschuhe bei mechanischen Gefährdungen (keine Lederhandschuhe), Chemikalienschutzhandschuhe bei chemischen Gefährdungen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Geeignete Hautreinigungsmittel zur Verfügung stellen (reibe- und lösemittelfreie Hautreinigungsmittel einsetzen).						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nach der Arbeit und längeren Pausen Hautpflegemittel benutzen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Hautpflegemittel nicht als Hautschutzmittel verwenden. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Betriebsarzt einbinden (z. B. Kompetenzzentrum).						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Biologische Gefährdungen

Sind Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionen bei Hautverletzungen getroffen?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Aufbereitung, Lagerung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Bei Hautverletzungen die Wunde wirksam schützen, (z. B. durch Schutzhandschuhe). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bei Verletzungen für Wunddesinfektion sorgen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Betriebsarzt einbinden (z. B. Kompetenzzentrum)						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Sind allgemeine Hygienemaßnahmen getroffen?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Alle Bereiche

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Auf dem Schrott-Lagerplatz nicht essen, nicht trinken, nicht rauchen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Arbeitskleidung bei Bedarf wechseln und reinigen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Hände waschen vor Pausen und nach Ende der Tätigkeit. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Brand- und Explosionsgefährdungen

### Sind Maßnahmen zur Brand- und Explosionsverhütung getroffen?

In diesem Zusammenhang spielen unter anderem eine Rolle: elektrische Geräte/Einrichtungen (Leuchtstrahler, Heizgeräte ...), Lagerung von leicht brennbaren/entzündbaren Stoffen (z. B. Kraftstoffe, Öle, Gase, Aluminium- und Magnesiumspäne), glimmende Zigaretten, Fettbrände (z. B. Schmiermittel). Beim Umgang mit Schrott sind Hohl- und Sprengkörper zu beachten.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

#### Alle Bereiche

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Beim Abholen von beladenen Behältern bestätigen lassen, dass der Schrott frei von Hohl- und Sprengkörpern ist. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Brennbare Stoffe sowie Hohl- und Sprengkörper aussortieren, Vorgesetzte informieren. <b>U</b>							
<input type="checkbox"/> (Teilentleerte) Behälter mit unbekanntem Inhalt aussortieren und Vorgesetzte informieren. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Funkenbildende Arbeitsverfahren (z. B. Trennschleifen oder Brennschneiden) bei der Anwesenheit brennbarer Materialien vermeiden. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nicht benötigte elektrische Geräte/Einrichtungen vor längeren Nutzungspausen abschalten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Geräte, die Hitze entwickeln, (z. B. Elektrokoher, Kaffeemaschinen, Wasserkocher) nur auf feuerfesten Unterlagen abstellen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände zwischen hitzeentwickelnden Geräten/Einrichtungen und brennbaren Materialien einhalten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Bewegliche Mehrfachsteckdosen nicht hintereinanderschalten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Rauchen verbieten oder nur in speziellen Bereichen zulassen. Asche nur in schwerentflammbare oder selbstlöschende Aschenbecher entleeren. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sind Maßnahmen zur Brandbekämpfung und Rettung von Personen getroffen?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

**Alle Bereiche**

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Feuerlöscher in ausreichender Zahl bereitstellen und auch an Fahrzeugen mitführen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Feuerlöscher regelmäßig prüfen lassen (alle zwei Jahre).						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Feuerlöscher in einer Höhe von 0,8 m bis 1,2 m anbringen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Stellen kennzeichnen, an denen Feuerlöscheinrichtungen bereitgehalten werden.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Zugang zu Feuerlöscheinrichtungen freihalten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Gefährdungen durch Arbeitsumgebung

### Werden Wetterbedingungen und das Raumklima berücksichtigt?

Zu betrachten sind beispielsweise große Temperaturschwankungen oder regelmäßig Arbeiten mit natürlicher UV-Strahlungsexposition.

Raumtemperaturen sollten 26 °C nicht überschreiten. Beispiele für Mindestraumtemperaturen: bei überwiegend sitzender Tätigkeit 19 °C, bei überwiegend nicht sitzender Tätigkeit 17 °C, bei schwerer körperlicher Arbeit 12 °C, in Büroräumen 20 °C, in Pausenräumen und im Toilettenbereich 21 °C.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

#### Alle Bereiche

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Klimaanlage bereitstellen und regelmäßig warten (z. B. im LKW oder Bagger).						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Passende Kälteschutzkleidung zur Verfügung stellen, z. B. Handschuhe, Jacken, Kopfbedeckungen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kälteschutzkleidung benutzen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Geeignete Arbeitskleidung tragen (z. B. auch UV-Schutz beachten). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Zum Schutz vor UV-Strahlung hautbedeckende Kleidung und eine Kopfbedeckung tragen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonnenschutzmittel mit mindestens LSF 30 verwenden. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Arbeitsplätze im Freien überdachen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bei mehr als 26 °C Raumtemperatur Getränke bereitstellen und ausreichend Trinkpausen ermöglichen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Sonnenschutzvorrichtungen anbringen, die das Fenster von außen beschatten, z. B. Jalousien oder hinterlüftete Markisen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Sind die Lichtverhältnisse an Verkehrswegen und Arbeitsplätzen in Ordnung?

Arbeitsplätze und Verkehrswege entsprechend der Sehaufgabe beleuchten. Erforderliche Nennbeleuchtungsstärken (Beispiele): Büroräume 500 Lux, Lagerräume (gleichartiges, großteiliges Lagergut) 50 Lux, Lagerräume mit Suchaufgabe 100 Lux, Lagerräume mit Leseaufgabe 200 Lux, Verkehrswege in Gebäuden für Personen 50 Lux, für Personen und Fahrzeuge 100 Lux, Lagerplätze im Freien 30 Lux..

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

#### Alle Bereiche

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Fehlende Außen- oder Arbeitsplatzbeleuchtung installieren lassen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beleuchtungsstärke den Arbeiten entsprechend anpassen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Lichtschalter im Zugangsbereich installieren lassen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Lichtschalter selbstleuchtend ausführen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Geeignete, verstellbare Lichtschutzvorrichtungen anbringen, um störende Blendungen durch						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
Sonnenlicht zu vermeiden, z. B. Jalousien, Rollos, Lamellenstores							
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sind Notausgänge, Flucht- und Rettungswege vorhanden und ordnungsgemäß gekennzeichnet?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

**Alle Bereiche**

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Notausgänge so einrichten, dass sie sich nach außen öffnen lassen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Notausgänge müssen jederzeit von innen ohne Hilfsmittel zu öffnen sein (z. B. Panikverschluss).						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Notausgänge, Flucht- und Rettungswege kennzeichnen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Flucht- und Rettungswege freihalten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Physische Belastung/Arbeitsschwere

### Sind Maßnahmen getroffen, um Gesundheitsschäden durch körperliche Belastungen zu vermeiden?

Zu betrachten sind beispielsweise Heben und Tragen von Lasten, Treppensteigen mit Lasten, Arbeiten in gebeugter Körperhaltung, Arbeiten mit Körperdrehung, einseitig körperliche Belastungen durch repetitive Tätigkeiten (z. B. an Kassen), dauerhaftes Stehen ohne wirksame Bewegungsmöglichkeit (z. B. an Stehkassen, im Verkauf). Zur Ermittlung und Beurteilung der Gefährdungen beim manuellen Handhaben von Lasten (Heben, Halten, Tragen, Ziehen und Schieben) hat sich die sogenannte Leitmerkmalmethode bewährt. Die Arbeitsblätter dazu können unter [www.baua.de](http://www.baua.de) abgerufen werden.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

#### Alle Bereiche

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Heben, Tragen, Ziehen, Schieben						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Hebehilfen zum manuellen Transport zur Verfügung stellen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Schwere und/oder sperrige Gebinde zu zweit transportieren. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Wechselnde Tätigkeiten vorsehen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> An Sitzarbeitsplätzen für die personenspezifische Einstellung der Arbeitsmittel (Büro-/Arbeitsdrehstuhles, Bildschirm) sorgen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Betriebsarzt einbinden (z. B. Kompetenzzentrum).						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Psychische Faktoren

### Werden psychische Fehlbelastungen bei der Arbeit vermieden?

Bei der Gefährdungsbeurteilung muss auch die psychische Belastung bei der Arbeit betrachtet werden. Dabei steht der Begriff „psychische Belastungen“ im Arbeitsschutz neutral für alle Einflüsse, die von außen auf den Menschen zukommen und psychisch auf ihn einwirken und beispielsweise seine Konzentration oder sein Denken beeinflussen. Wie bei anderen Gefährdungsfaktoren (beispielsweise beim Heben und Tragen) ist nicht die Belastung an sich problematisch, sondern die Fehlbelastung; das heißt eine Belastung, die die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit beeinträchtigt.

Eine Schwierigkeit im Zusammenhang mit der psychischen Belastung ist, dass sie sich nicht mit einem Gerät ermitteln und messen lässt. Zur Erfassung und Beurteilung der psychischen Belastung bedarf es also anderer Verfahren und Instrumente.

Anerkannt in diesem Zusammenhang sind Beobachtungsverfahren, Befragungen und Workshops. Möglich sind auch Kombinationen der Instrumente.

Für den Einzelhandel bietet die BGHW die Instrumente PegA-Expertencheck, PegA-Befragung und PegA-Team. Nicht jedes Instrument ist für jeden Betrieb geeignet – weitere Informationen zu den einzelnen Verfahren und eine Auswahlhilfe bietet die Broschüre PegA-Start.

Ein weiteres, speziell für Klein- und Kleinstbetriebe entwickeltes Verfahren ist das sogenannte Ideentreffen. Die Broschüre „So geht’s mit Ideentreffen“ (DGUV Information 206-007) gibt Hinweise auf die Vorgehensweise bei der Einbeziehung der psychischen Faktoren in die betriebliche Gefährdungsbeurteilung.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW unter <https://komependium.bghw.de> im Themenfeld psychische Belastungen.

### Maßnahmen, Verantwortliche, Termine und Wirksamkeitskontrolle

Sind dokumentiert: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

## Sonstige Gefährdungen: durch Menschen (Raubüberfall, Ladendiebstahl)

Sind technische und organisatorische Maßnahmen zur Minderung des Anreizes eines Überfalls ergriffen worden?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Kasse

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Bargeldbestand regelmäßig abschöpfen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bargeld nicht einsehbar zählen und verwahren. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bargeld im Tresor/Zeitverschlussbehältnis sichern.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Auf Sicherungsmaßnahmen auffällig hinweisen, z. B. mit Piktogrammen, mehrsprachigen Hinweisen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bargeldlosen Zahlungsverkehr einrichten.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bezahlautomaten/geschlossenes Kassensystem einrichten.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Alarmierungsmöglichkeit im Betrieb sicherstellen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Geldtransportunternehmen beauftragen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Geldtransport zur Bank nicht-erkennbar und möglichst mit zwei Personen durchführen, dabei Alar- mierungsmöglichkeit sicherstellen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Geldtransport im Betrieb mit verschlossener Geldlade oder mit zwei Personen durchführen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Überfallmeldeanlage/Bildaufzeichnung einrichten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Notfallplan für Maßnahmen nach einem Überfall erstellen und Mitteilung von Überfällen an die BGHW sicherstellen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Sind Maßnahmen getroffen, die den Anreiz zu Diebstählen vermindern?

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Alle Bereiche

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Verkaufsraum übersichtlich gestalten.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Überwachungseinrichtungen installieren, z. B. Spiegel, Kamera						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Warensicherungssystem einführen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Auf Sicherungsmaßnahmen/-einrichtungen auffällig hinweisen, z. B. mit Piktogrammen, mehrsprachigen Hinweisen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sicherungsdienst/Detektive beauftragen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Gefährdungen durch spezielle physikalische Einwirkungen

Werden Gefährdungen durch spezielle physikalische Einwirkungen vermeiden, wenn nicht möglich, minimiert?

Spezielle physikalische Einwirkungen sind beispielsweise Lärm, Vibrationen, Magnetfelder, radioaktive Strahlung, UV-Strahlung

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Aufbereitung, Lagerung

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Lärm vermeiden (z. B. durch reduzierte Fallhöhen, Schrott nicht werfen). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bagger nur mit bestimmungsgemäß geschlossener Kabinentür betreiben. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Geeigneten Gehörschutz zur Verfügung stellen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Gehörschutz benutzen, z. B. beim manuellen Sortieren im Bereich lärmintensiver Arbeitsmittel auf dem Schrott-Lagerplatz. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beim Einsatz von Lasthebemagneten die Exposition gegenüber Magnetfeldern bei Implantatträgern beachten (z. B. Warnzeichen mit Festlegung des erforderlichen Sicherheitsabstandes). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Vertikal einwirkenden Ganzkörpervibrationen beim Bedienen von Baggern reduzieren, z. B. durch eine ebene Verkehrswegegestaltung, richtige Sitzeinstellung. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Meldekette beim Auffinden potenziell radioaktiven Materials regeln - z. B. durch Betriebsanweisung –und beachten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Zum Schutz vor UV- Strahlung hautbedeckende Kleidung und eine Kopfbedeckung tragen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonnenschutzmittel mit mindestens LSF 30 verwenden. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Arbeitsplätze im Freien überdachen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Sonstige Gefährdungen

**Fragestellung:** Klicken Sie hier, um Text einzugeben.?

### Optionaler Text

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

**Tätigkeit/Bereich:** Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## **Arbeitsschutzorganisation**

Arbeitgeber haben bestimmte, grundsätzliche Organisationspflichten im Arbeitsschutz, beispielsweise die Pflicht zur sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zur Unterweisung. Diese Pflichten bestehen grundsätzlich unabhängig von der Beurteilung möglicher Gefährdungen bei der Arbeit.

Erkenntnisse aus der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung sollten jedoch in der Arbeitsschutzorganisation berücksichtigt werden, beispielsweise bei der Planung und Durchführung von Unterweisungen.

Arbeitsschutzorganisation und Unternehmerpflichten sind nicht Gegenstand dieser Handlungshilfe; sie werden aber an dieser Stelle thematisiert, um die Verbindung zur Gefährdungsbeurteilung aufzuzeigen.

## Unterweisung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (auch Auszubildende, Praktikanten und Aushilfskräfte) müssen über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu deren Verhütung Bescheid wissen und deshalb unterwiesen werden. Unterweisungen umfassen Anweisungen und Erläuterungen, die eigens auf den Arbeitsplatz oder den Aufgabenbereich der Beschäftigten ausgerichtet sind. Unterweisungsinhalte sind z. B. Gefährdungen bei der Verwendung von Arbeitsmitteln, Schutzmaßnahmen, Verhaltensregeln, Maßnahmen bei Betriebsstörungen, Unfällen, zur Ersten Hilfe und bei Notfällen. Eine gute Basis für Unterweisungen können daher Betriebsanweisungen sein.

Unterwiesen werden müssen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Einstellung, bei Veränderungen im Aufgabenbereich, der Einführung neuer Arbeitsmittel oder einer neuen Technologie und vor Aufnahme der Tätigkeit der Beschäftigten. Unterweisungen müssen regelmäßig wiederholt werden (mindestens jährlich) und schriftlich dokumentiert werden.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Alle Bereiche

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Beschäftigte unterweisen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Unterweisung regelmäßig wiederholen, mindestens jährlich.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beschäftigte unter 18 Jahren mindestens halbjährlich unterweisen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Beschäftigte, die Umgang mit Banknoten haben oder von einem Überfall betroffen sein können, mindestens halbjährlich unterweisen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Unterweisungen schriftlich dokumentieren.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Betriebsanweisung

Für die Verwendung von Arbeitsmitteln, den Umgang mit Gefahrstoffen und den Umgang mit Zahlungsmitteln inklusive des Verhaltens bei Überfällen.

sind schriftliche Betriebsanweisungen zu erstellen. Als Arbeitsmittel gelten Werkzeuge, Geräte, Maschinen oder Anlagen, die für die Arbeit verwendet werden, z. B. Leitern und Tritte, Mitgänger-Flurförderzeuge.

Betriebsanweisungen müssen in verständlicher Form und Sprache abgefasst sein und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt gegeben werden.

Die Muster-Betriebsanweisungen der BGHW unterstützen Sie bei der Erstellung Ihrer eigenen, individuell an den Betrieb angepassten Betriebsanweisungen.

Sie enthalten bereits wesentliche Inhalte, müssen aber auf jeden Fall an die betrieblichen Verhältnisse angepasst werden. Die Musterbetriebsanweisungen sind im Kompendium Arbeitsschutz (<https://kompendium.bghw.de>) unter der Rubrik BGHW-Medien → BGHW-Arbeitshilfen → Betriebsanweisungen zu finden.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Alle Bereiche

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Betriebsanweisungen erstellen: verständliche Form und Sprache, ggf. mehrsprachig, Piktogramme verwenden...						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Betriebsanweisungen bekannt geben, z. B. als Aushang. . <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Auf Einhaltung der Betriebsanweisungen achten. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Betriebsanweisung regelmäßig auf Aktualität prüfen (in der Regel jährlich) und ggf. aktualisieren.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Prüfung

Arbeitsmittel müssen im Betrieb regelmäßig kontrolliert und je nach Arbeitsmittel geprüft werden. Arbeitsmittel müssen vor der Verwendung auf augenfällige Mängel geprüft und ggf. durch eine Funktionskontrolle kontrolliert werden. Darüber hinaus sind wiederkehrende Prüfungen in angemessenen Zeitabständen notwendig. Wie, von wem und in welchen Abständen geprüft werden soll, beschreiben die TRBS 1201 und die TRBS 1203. Im Einschichtbetrieb hat sich bei vielen Arbeitsmitteln ein Prüfabstand von einem Jahr bewährt.

Die Ergebnisse der Prüfungen müssen dokumentiert und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufbewahrt werden. Als Arbeitsmittel gelten Werkzeuge, Geräte, Maschinen oder Anlagen, die für die Arbeit verwendet werden, z. B. Leitern und Tritte, Mitgänger-Flurförderzeuge.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Alle Bereiche

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Arbeitsmittel vor dem Verwenden auf augenfällige Mängel prüfen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Arbeitsmittel regelmäßig prüfen..						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Prüfergebnisse dokumentieren, z. B. Prüfbuch führen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Prüfergebnisse bis zur nächsten Prüfung aufbewahren.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Erste Hilfe und Notfallmaßnahmen

Für den Fall von Unfällen und gefährlichen Störungen des Betriebsablaufs (z. B. Brände, Explosionen, Raubüberfälle) müssen geeignete Erste-Hilfe- und Notfallmaßnahmen geplant, getroffen und überwacht werden. Zu berücksichtigen sind die Art der Arbeitsstätte und der Tätigkeiten, die Zahl der Beschäftigten, aber auch die Anwesenheit anderer Personen, z. B. Kunden.

- ja (keine Maßnahmen notwendig)
- Handlungsbedarf
- Beratungsbedarf
- unzutreffend

### Alle Bereiche

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Ersthelfer/innen benennen und ausbilden lassen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Ersthelfer/innen alle zwei Jahre fortbilden lassen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Ersthelfer/innen bekannt machen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Rettungskette organisieren und bekannt machen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Ausreichend Verbandzeug bereitstellen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Verbandzeug regelmäßig prüfen und ergänzen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Erste-Hilfe-Leistungen schriftlich dokumentieren, z. B. Verbandbuch führen. <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Regelmäßig Brandschutzübungen/Rettungsübungen durchführen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Alarm-, Flucht- und Rettungspläne erstellen.						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mögliche Maßnahmen	Bemerkung	umsetzen		Wirksamkeit geprüft			
		bis	von	am	von	wirksam?	
						ja	nein
<input type="checkbox"/> Alarm-, Flucht- und Rettungspläne bekannt machen (z. B. durch Aushänge). <b>U</b>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sonstige Maßnahmen						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Arbeitsschutzorganisation – weitere Aspekte

Zur Überprüfung der Arbeitsschutzorganisation wurde vor allem für kleine und mittlere Unternehmen der GDA-ORGCheck entwickelt. Den GDA-ORGCheck gibt es in einer Basis- und einer Vollversion.

Die Basisversion behandelt folgende Themen:

- Verantwortung und Aufgabenübertragung
- Kontrolle der Arbeitsschutzaufgaben und -pflichten
- betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung, Arbeitsschutzausschuss
- Qualifikation für den Arbeitsschutz
- Organisation und Durchführung der Gefährdungsbeurteilung
- Unterweisung der Beschäftigten

In der Vollversion werden darüber hinaus behandelt:

- behördliche Auflagen
- Rechtsvorschriften im Arbeitsschutz
- Beauftragte und Interessenvertretung
- Kommunikation und Verbesserung
- arbeitsmedizinische Vorsorge
- Planung und Beschaffung
- Fremdfirmen und Lieferanten
- Zeitarbeitnehmer und befristet Beschäftigte
- Erste Hilfe und Notfallmaßnahmen

Der GDA-ORGCheck ist in gedruckter Form und als Online-Version verfügbar. Online stehen zusätzlich weiterführende Informationen und nützliche Arbeitshilfen zur Verfügung.

GDA-ORGCheck und weitere Informationen unter [www.gda-orgcheck.de](http://www.gda-orgcheck.de)

## Quellenverzeichnis

Umfangreiche Informationen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit für Ihren Betrieb und die angegebenen Quellen finden Sie im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW (<https://kompendium.bghw.de>).

## BGHW-Medien

### BGHW-Wissen

- W 1-5 Elektromagnetische Felder – Einsatz von Lasthebemagneten im Schrotthandel
- W 2-1 Lärm – Auswahl von Gehörschutz
- W 3-1 Vibrationen – Beurteilung und Minderung
- W 4-1 Schrotthandel – Betrieb von Alligatorscheren
- W 4-2 Schrotthandel – Einsatz von Baggern und Ladern
- W 4-6 Schrotthandel – Lagerung von Schrott
- W 4-9 Schrotthandel – Manuelle Sortierung
- W 4-12 Schrotthandel – Einsatz von Flurförderzeugen
- W 13-1 Gefahrstoffe – Grundlagen

### BGHW-Arbeitshilfen

#### ***Betriebsanweisungen für den Schrotthandel***

- Alligatorscheren
- Bagger und Lader im Schrotthandel
- Fahrzeuge mit Absetz- und Abrollbehältern
- Hohl- und Sprengkörper im Schrott
- Lagerung von Schrott
- Sortierung von Schrott

#### ***Unterweisungsnachweise***

- Arbeiten mit Alligatorscheren
- Betrieb von Baggern und Ladern im Schrotthandel
- Betrieb von Fahrzeugen, Absetz- und Abrollbehältern im Schrotthandel
- Lagerung von Schrott
- Manuelle Sortierung im Schrotthandel
- Umgang mit Hohl- und Sprengkörpern

### BGHW-Plakate und Aushänge

A 224 (b) Aushang: Brände verhüten

### BGHW-Kompakt

- M 6 Lagerbühnen
- M 7 Gefährdung durch rückwärtsfahrende LKW
- M 10 Fußböden in Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr
- M 11 Innerbetriebliche Verkehrswege

## Broschüren

B 2 Verantwortung im Arbeitsschutz

## Regelwerk

### DGUV Vorschriften

DGUV Vorschrift 1	Grundsätze der Prävention
DGUV Vorschrift 2	Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit
DGUV Vorschrift 3	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
DGUV Vorschrift 25	Überfallprävention
DGUV Vorschrift 68	Flurförderzeuge
DGUV Vorschrift 70	Fahrzeuge

### Gesetze

ArbSchG	Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz)
JArbSchG	Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz)
MuSchG	Gesetz zum Schutze der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz)

### Verordnungen

ArbMedVV	Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge
ArbStättV	Verordnung über Arbeitsstätten (Arbeitsstättenverordnung)
Bauordnungen der Länder	
BetrSichV	Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Verwendung von Arbeitsmitteln (Betriebssicherheitsverordnung)
GefStoffV	Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen
LasthandhabV	Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der manuellen Handhabung von Lasten bei der Arbeit
9. ProdSV	9. Verordnung zum Produktsicherheitsgesetz – Maschinenverordnung